



Stadt Obernburg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Sitzungsdatum:	Dienstag, 10.02.2026
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:35 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Fieger, Dietmar

Mitglieder

Bast, Hedwig
Grundmann, Michael
Jany, Christopher
Klimmer, Paul
Kunisch, Günter
Wolf, Jürgen
Wölfelschneider, Walter

Stellvertreter

Knecht, Richard	Vertretung für Beez, Jochen
Weber, Heidi	Vertretung für Arnold, Roland

Schriftführer/in

Englert, Carina

Verwaltung

Benz, Carolin	
Brück, Stefan	anwesend bis 20:40 Uhr
Mann, Antonia	anwesend ab 20:40 Uhr
Rachor, Udo	anwesend bis 20:35 Uhr

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder

Arnold, Roland
Beez, Jochen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.01.2026
- 2 Haushaltsberatung 2026; Investitionsprogramm
Beratung und Beschlussfassung **005/2026/1**
- 3 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen
- 3.1 Förderungsbescheid klimaangepasstes Waldmanagement
- 3.2 geplante Fahrbahnerneuerung B426 Eisenbach - Mömlingen
- 4 Anfragen
- 4.1 Austausch Pfosten Brückenstraße

Der 1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 13.01.2026

Gegen die Sitzungsniederschrift vom 13.01.2026 ergehen keine Einwände. Diese gilt somit als genehmigt.

TOP 2 Haushaltsberatung 2026; Investitionsprogramm Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Fortgang der Haushaltsberatungen werden dem Gremium das überarbeitete Investitionsprogramm mit den eingearbeiteten Entscheidungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.01.2026 vorgelegt. Die Änderungen zum besprochenen Investitionsprogramm sind in orange markiert.

Des Weiteren wurde der Verwaltung bei den letzten Haushaltsberatungen der Auftrag erteilt, verschiedene Positionen näher zu erläutern. Nachfolgend hierzu die Stellungnahmen der beteiligten Fachbereiche:

0600.9400: Beleuchtung im Eingangsbereich Rathaus

Der HFA regte an, statt der Erneuerung der Beleuchtung im Eingangsbereich Rathaus die Beleuchtung im Eingangsbereich Sport- u. Kulturhalle Eisenbach eruieren zu lassen. Die Vorstellung der Kosten erfolgt in der Sitzung.

0600.9402: Brandschutzmaßnahmen im Rathaus

Maßnahmen wurden in verschiedenen Prioritäten seitens der Sachverständigen beschrieben. Dringliche Maßnahmen wurden in den Vorjahren umgesetzt. Bauliche Maßnahmen der Prio 2 und 3 mussten mit dem Landesamt für Denkmalpflege abgestimmt werden, was sich in der Praxis schwierig gestaltet. Die Maßnahmen werden im Rahmen der nächsten BAS (11.02.26) vorgestellt.

2150.9450: Außentreppe Schule,

Sicherheitsmangel durch Frostschäden, der behoben werden sollte, auch um Folgeschäden zu vermeiden.

2150.9450: Brandschutzertüchtigung Schule

Notbeleuchtung, einschl. deren Schaltzentrale

2150.9450: Küchenzeile Schule

Ergänzung Küche Mensa

2150.9550: Tartanplatz Schule

Förderantrag ist noch nicht beschieden. Dem Haushalt 2025 lag ein Angebot der Hessischen Sportstätten von 2021 zugrunde. 2025 gab es eine erneute Begehung vor Ort mit der Hessischen Sportstätte und einer anschließenden Angebotserstellung, die wiederum Grundlage zur Mittelanmeldung in 2026 wurde.

3331.9401: Flachdachsanierung Kochsmühle

Das Flachdach scheint nach den letzten Flickarbeiten 2020 dicht zu sein. Jedoch ist Herr Blohm 2022 über das Flachdach gegangen und hatte dabei festgestellt, dass sich in der Dämmebene, also zwischen Dampfsperre und Dachhaut Wasser befindet, und zwar so viel, dass die EPS-Dämmung regelrecht geschwommen ist. Das bedeutet wiederum, dass die Dachhaut an irgendeiner Stelle undicht ist und das Eindringen von Wasser lediglich von der Dampfsperre abgehalten wird. Es ist daher ratsam die Arbeiten durchzuführen, um Folgeschäden zu vermeiden.

4600.9400 Bürgerhaus Obernburg, Baumaßnahmen

Die Kosten von 8.000 € teilen sich wie folgt auf:

- Handgriffe Sanitäranlagen (EG) 2.300 €
- Schallschutz im Jugendtreff 4.000 €
- Verkleidung der Scheune 1.700 €

Handgriffe in den Toiletten im EG (bereits letztes Jahr geplant):

Mit zunehmendem Alter nehmen Mobilität, Kraft und Gleichgewichtsfähigkeit häufig ab. Haltegriffe bieten beim Hinsetzen, Aufstehen und bei der Fortbewegung im Sanitärbereich eine wichtige Unterstützung und erhöhen die Sicherheit deutlich. Da im EG viele Angebote für ältere Menschen stattfinden, sind die Handgriffe dort besonders wichtig. Der Wunsch kam direkt von regelmäßigen Nutzern des Hauses, die sich aktuell schwertun.

Das Risiko von Stürzen und Verletzungen kann erheblich reduziert werden.

Vergleichsweise einfache und kosteneffiziente Maßnahme die Beitrag zur Barrierefreiheit, Inklusion und zur allgemeinen Nutzersicherheit leistet.

Sie kommt nicht nur älteren Menschen zugute, sondern auch Personen mit Behinderungen, temporären Einschränkungen oder gesundheitlichen Problemen.

Schallschutz im Jugendtreff (bereits seit 2023 angedacht):

Da immer mehr Jugendliche und Kinder den Treff besuchen, ist die Geräuschkulisse bei den hohen Decken erheblich. Ein wirksamer Schallschutz im Jugendtreff ist von großer Bedeutung, um eine angenehme und sichere Umgebung für Jugendliche sowie für Mitarbeitende zu gewährleisten.

Er reduziert Lärmbelastung und unterstützt eine konzentrierte pädagogische Arbeit. Gleichzeitig schützt Schallschutz die Gesundheit, da dauerhafte Lärmeinwirkung Stress und Überforderung verursachen kann.

Verkleidung der Scheune/Lager im Hof (seit gut 2 Jahren Thema):

Die Nachrüstung der Scheunenwände ist dringend erforderlich, da die Wände derzeit nicht bis nach oben geschlossen sind und es bei Regen zu Wassereintritt kommt. Dadurch werden gelagerte Gegenstände und Inventar regelmäßig beschädigt oder unbrauchbar.

Eine sachgerechte und trockene Lagerung ist unter den aktuellen Bedingungen kaum möglich. Dies stellt ein erhebliches Problem dar, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die vorhandene Lagerfläche ohnehin sehr begrenzt ist.

Durch das vollständige Schließen der Wände kann der Raum dauerhaft vor Witterungseinflüssen geschützt und als funktionsfähige Lagerfläche genutzt werden.

4640.9359: Mähroboter für KiTa Altstadt

Einsatz der Technik ist wirtschaftlicher als Personaleinsatz.

- 4641.9350: Mobiliar u. Beschattung Abenteuerhaus
Mobiliar defekt. Kindertische sowie Stühle, werden durch KiTa auch selbst teilweise bestellt und im laufenden Betrieb erneuert.
Beschattung durch KiTa Leitung sowie Eltern beantragt, da es im Sommer zu heiß ohne Schatten im Außenbereich ist.
- 4641.9400: Klimatisierung, Sanitärbereich Altbau Kita Eisenbach
Defekte Kinder-WC's sowie Sichtschutz erneuern.
Klimatisierung für die Schlafräume, Antrag KiTa Leitung da es dort im Sommer viel zu heiß ist.
- 4643.9350: Krippe Klimatisierung und Mähroboter dito.
Klimatisierung: Antrag KiTa Leitung sowie Eltern, da Krippenkinder bei zu großer Hitze nicht einschlafen können.
Mähroboter wirtschaftlich im Vergleich zu Personaleinsatz.
- 4646.9350: Waldwichtel Unterstand
Bisheriger Unterstand nicht mehr tragfähig. Holzkonstruktion muss getauscht werden.
- 5600.9501: Sportplätze Sanierung
Antrag der Tuspo Fußballabteilung aus 2025 zur Sanierung des Hart- und Rasenplatzes liegt vor.
- 6300.9510: Fußgängerüberweg
Die Stadt hat ISB für die Planung der Querungshilfe beauftragt und die Baumaßnahme wird von der Stadt Obernburg ausgeschrieben beauftragt und ausgeführt. Baukosten im Straßenkörper (Fahrbahn) werden vom staatlichen Bauamt getragen.
Finale Vereinbarung steht allerdings aus und soll in Q2/2026 vorliegen.
- 7621.9400: Notstrombeleuchtung Stadthalle
Periodischer Austausch der Versorgungsakkus nötig.
- 7711.9400: Elektrik im Bauhof
Hierzu gibt es ein Gutachten, welches diverse Mängel beschreibt, die mit der Maßnahme behoben werden.
- 8101.9500: Stromverteilerkästen
Die Kosten gliedern sich wie folgt auf:
2026: Römerstraße/Badgasse, sowie Römerstraße/Schillerstraße 32.000 €
2028: Römerstraße/Mainstraße 13.000 €
2026: Mainanlagen 95.000 €
Der Verteiler Römerstraße/Mainstraße würde im Zuge der Mainstraße ausgeschrieben werden. Der Ansatz könnte daher in 2028 verschoben werden.
Das Projekt in den Mainanlagen wurde vom Stadtmarketing eingesteuert.,
- 8151.9400: Überdachung Rampe
Das Rohrlager ist zurzeit im Bauhof d.h. es besteht ein erhöhter Mehraufwand, da der Kompostlagerplatz zurzeit in räumlicher Nähe zu den Rohren (ständige Reinigung der gelagerten Rohre durch Verschmutzung). Besser wäre ein Lagerplatz direkt am Wasserhaus. In diesem Zuge soll eine Überdachung der Auffahrtsrampe realisiert werden um ggfs. auch mal Arbeiten witterungsunabhängig ausführen zu

können. Dabei wäre auch eine Erweiterung der Photovoltaikanlage auf die neue Überdachung möglich. Umfang: Fundamente und Holzrahmenkonstruktion mit Sandwichplatten.

8151.9401: Ausgleichsbehälter

Druckausgleichsbehälter, welcher zur Wasseraufbereitung nötig ist.

8151.9505. Wasserversorgung Vollausbau Mainstraße

Die Verteilung der Kosten wurde nochmals überprüft und im Investitionsprogramm eingepflegt.

8807.9400: Maßnahmen im Sparkassengebäude

10.000 € Absturzsicherung

75.000 € Gebäudeleittechnik

60.000 € Brandschutz

150.000 € Dachabdichtung

10.000 € Trennung Versorgungsleitungen

Dringend hieraus ist der Brandschutz, Absturzsicherung und die Gebäudeleittechnik. Dachabdichtung und Versorgungsleitungen dulden derzeit noch den Aufschub, sollten aber in der Finanzplanung fix eingeplant bleiben.

Hinzu kommt im Investitionsprogramm eine Ausgabenposition für die Investitionskostenumlage an den Abwasserzweckverband AMME in Höhe von 120.000 €. Dieser wurde in den Vorjahren im Verwaltungshaushalt veranschlagt, tatsächlich handelt es sich jedoch um eine Ausgabe, die dem Vermögenshaushalt zuzurechnen ist. Die Gesamtausgaben des Haushalts erhöhen sich dadurch nicht, es handelt sich nur um eine haushalterische Verschiebung.

Zusätzlich zu den bereits im HFA beschlossenen Maßnahmen ergab sich noch eine weitere Mittelanmeldung. Im Forstbereich ist angedacht, dieses Jahr für ca. 20.000 € einen Ansatz für Grunderwerb zu bilden. Geht der Ausschuss diesem Antrag mit, ergibt sich insgesamt nun folgendes Bild im Vergleich zur erstmaligen Beratung am 13.01.2026 mit folgenden Ausgabenmehrungen im Vermögenshaushalt:

2026: + 75.000 €

2027: + 60.000 €

2028: + 48.000 €

2029: +565.000 €

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Dietmar Fieger übergibt das Wort an Stadtkämmerer Rachor, er geht zunächst auf die Änderungen seit der Haushaltsberatung vom 13.01.2026 aufgrund der Anregungen des Ausschusses ein. Diese sowie die erbetenen Erläuterungen dazu sind in der Anlage zur Beschlussvorlage orange markiert. Rückfragen ergaben sich hierzu keine.

Zusätzlich sind noch folgende Änderungen nach der Haushaltsberatung am 13.01.2026 eingearbeitet worden:

6168.3610 Förderung Rückbau Untere Gasse 2 mit 60.000 €

6168.9401 Kosten Rückbau Untere Gasse 2 mit 100.000 €, die Maßnahme wurde in das Haushaltsjahr 2026 vorgezogen, da es im Zusammenhang mit dem Vollausbau Mainstraße Sinn macht.

8101.9500 Erneuerung Stromverteilerkästen

Hier besteht Einvernehmen, dass im Jahr 2025 ein Betrag von 32.000 € für die beiden Stromverteilerkästen unabhängig vom Vollausbau Mainstraße bestehen bleiben, aber die 95.000 € für die angedachten Stromverteilerkästen in den Mainanlagen zunächst gestrichen werden.

- 8551.9320 Grunderwerb Forst 20.000,00 €
Der Stadtförster regte an, dass ein Budget von 20.000 € für evtl. Grunderwerbe Im Forstbereich eingeräumt wird, dies wird vom Gremium als sinnvoll goutiert.

Des Weiteren weist Herr Rachor darauf hin, dass mittlerweile neue Zahlen in Bezug auf den Vollausbau Mainstraße vorliegen, diese allerdings erst die Finanzplanungsjahre ab 2028 betreffen. Nachdem sich hier wohl im Laufe des Ausbaus ohnehin Kostenänderungen ergeben werden, wurde von einer Änderung ab 2028 in der jetzigen Finanzplanung abgesehen.

Im Übrigen wurden folgende Positionen näher beleuchtet:

- 5600.9501 60.000,00 € Sanierung Hartplatz
Hier entspinnt sich eine längere Diskussion, wie die Höhe des Ansatzes zustande kam und ob die Maßnahme wirklich gemacht werden solle. Herr Kunisch befürwortet, beide Plätze, Rasen- und Hartplatz, zu sanieren, da bereits damit begonnen sei. Letztlich einigt man sich darauf, 60.000 € für mind. einen der Plätze in der Haushaltsplanung zu belassen. Es solle im Laufe des Jahres noch einmal überprüft werden, welcher Platz hier am sinnvollsten saniert werden soll.
- 5652.9400 LED-Umrüstung Sport- und Kulturhalle Eisenbach
Der Ansatz soll von 26.000,00 € auf 35.000,00 € hochgesetzt werden. Dieser Ansatz sollte auch ausreichen, den Eingangsbereich besser auszuleuchten.
- 6480.9502 Fachplanung Brückensanierung Wendelinushohle 120.000,00 €
Auf Anregung von Herrn Knecht wird die Maßnahme auf 2026 vorgezogen.
- 6480.9503 Brückensanierung Rainchestal, Mainradweg 220.000,00 €
Auf Anregung von Herrn Knecht soll die Maßnahme gesplittet auf 2026 und 2027 verteilt veranschlagt werden.
- 3331.9401 Flachdachsanierung Kochsmühle 70.000 €
Die Maßnahme soll nach Beratung um 1 Jahr auf 2026 vorgezogen werden.
- 8807.9400 Sanierung Römerstraße 18 – 22 (Sparkassengebäude)
Herr Brück erläutert, dass die Einzelmaßnahmen Dachabdichtung und Trennung Versorgungsleitungen in Höhe von insg. 160.000 € auf das Jahr 2027 geschoben werden können. Dieser Empfehlung folgt das Gremium.

Abschließend wird von verschiedenen Seiten diskutiert, ob es nicht noch weiteres Sparpotential gäbe, man habe sich unter einem Arbeitshaushaltsplan etwas anderes vorgestellt. Hierzu wird wiederum geäußert, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen ganz überwiegend bereits durch Beschlüsse vorgegeben sind und vom Volumen nur ein kleiner Teil „Verschiebemasse“ darstellt. Somit liege durchaus ein Arbeitshaushalt vor, mit dem der neue Stadtrat seine Arbeit aufnehmen könne.

Seitens Stadtrat Herrn Grundmann wird angefragt, ob man die Mittel der weniger dringlichen Maßnahmen nicht in einem Ansatz zusammenfassen könne. Dann könne der neue Stadtrat frei

darüber entscheiden. Er befürchtet, dass die weniger dringlichen Sachen vorrangig angegangen werden. Herr Rachor führt dazu aus, dass eine Deckungsreserve, welche dies im Grunde darstellen würde, für den Vermögenshaushalt nicht vorgesehen ist und ihm aus der Praxis noch nicht begegnet sei. Aus seiner Sicht habe der neue Stadtrat durchaus die Möglichkeit, beispielsweise einen Nachtragshaushalt zu erlassen, überplanmäßige Ausgaben zu beschließen und somit flexibel den Haushalt auf seine Vorstellungen anzupassen. Er empfiehlt, das nun beratene Investitionsprogramm zu beschließen.

Stadtrat Wolf äußert sich dahingehend, dass er das Investitionsprogramm ebenfalls intensiv auf Sparmöglichkeiten überprüft habe. Er sieht auch keine Maßnahme, die zwingend gestrichen werden sollte.

Auf die abschließende Frage von Bürgermeister Fieger, ob man nun bereits das Investitionsprogramm mit den vorgenommenen Änderungen beschließen wolle, besteht einhellig die Ansicht, dass man zunächst noch den Verwaltungshaushalt beraten wolle, bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat das Investitionsprogramm in der vorliegenden Form mit einem Investitionsvolumen von 7.340.200 € (Betrag ohne Darlehenstilgung) in die Haushaltsplanung mit aufzunehmen.

Des Weiteren empfiehlt der Ausschuss, für den Finanzplanungszeitraum 2027 bis 2029 folgende Gesamtbeträge an Investitionen in die Planung aufzunehmen:

2027: 7.251.260 €

2028: 6.151.000 €

2029: 2.873.000 €

zurückgestellt

TOP 3 Bekanntgaben und Sachstandsmitteilungen

TOP 3.1 Förderungsbescheid klimaangepasstes Waldmanagement

Der erste Förderungsbescheid (von acht folgenden Jahren) klimaangepasstes Waldmanagement i. H. v. 88.771,37 € ist zur Auszahlung gebracht.

TOP 3.2 geplante Fahrbahnerneuerung B426 Eisenbach - Mömlingen

Bürgermeister Dietmar Fieger teilt mit, dass das Staatliche Bauamt in den Sommerferien zwischen dem 03.08.2026 und 11.09.2026 die Fahrbahnerneuerung in zwei Bauabschnitten der B426 zwischen Mömlingen und Eisenbach plant.

TOP 4 Anfragen

TOP 4.1 Austausch Pfosten Brückenstraße

Stadtrat Jürgen Wolf bittet darum den Pfosten Brückenstraße Einmündung rechte Seite WIMAG GmbH auszuwechseln, dieser wurde angefahren.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:35 Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Dietmar Fieger
1. Bürgermeister

Carina Englert
Schriftführer/in